

„Wenn Daimler hustet, hat die Region eine Erkältung - Wenn der VfB gewinnt, atmet die Region freier“

Mit diesem Bonmont brachte der VfB-Präsident Erwin Staudt beim Mittelstandsforum „RemsTalk“ die Bedeutung des Sports als Wirtschaftsfaktor nicht nur auf den regionalen Punkt, sondern auch die mit knapp 350 Gästen aus Politik und Wirtschaft gut gefüllte Hermann Schwab-Halle in Winnenden zum Lachen. Mit hochkarätigen Referenten, darunter seine Exzellenz Riedwaan Ahmed, Konsul der südafrikanischen Republik, bot die interkommunale Veranstaltung der Remstalgemeinden und der Volksbank Rems am vergangenen Mittwochabend Infotainment auf höchstem Niveau.

Die WM ist nach den Olympischen Spielen das zweitgrößte Sportereignis der Welt und setzt auch enorme gesamtwirtschaftliche Impulse. Durch Erneuerung der Infrastruktur entstand in Südafrika ein Investitionsschub von rund 40 Milliarden Euro, von dem insbesondere deutsche Unternehmen profitieren. 100 Tage vor der WM stellte sich für die „Rems-Talker“ die Frage, welche wirtschaftlichen Impulse für die Republik Südafrika mit dem vierwöchigen Großereignis verbunden sind und welche Chancen der Sport generell für die Unternehmen aus dem Remstal spielt, respektive ob die WM 2010 auch als Türöffner für den Eintritt in den südafrikanischen Markt dienen könnte.

Die Vorberichterstattung über „Rems-Talk“ und die bis dahin veröffentlichten Presseinformationen hatte das „Handelsblatt“ kurz vor der Podiumsdiskussion am 03. März zum Anlass genommen, mit der Schlagzeile „Fußball-WM bringt deutschen Firmen Milliardenaufträge“ über die Auftragsvergabe an deutsche Firmen sowie über das mit dem Bau der WM-Stadien beauftragte Berliner Architektenbüro Gerkan, Marg und Partner zu berichten.

Entsprechend groß waren das Interesse und die Spannung auf die angereisten Referenten. Nach dem Grußwort durch den Oberbürgermeister der Gastgeberstadt Winnenden, Bernhard Fritz, übernahm der direkt aus Vancouver eingeflogene SWR-Sportchef, Michael Antwerpes, die Moderation, um mit einem stimmungsvollen Filmbeitrag über Südafrika die Gäste auf den Abend im Zeichen von Sport und Wirtschaft vorzubereiten.

Als Vertreter der südafrikanischen Regierung in Deutschland hielt der Konsul der südafrikanischen Republik, seine Exzellenz Riedwaan Ahmed, einen beeindruckenden und zugleich kurzweiligen Initialvortrag über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Fußball-WM in Südafrika. Da weite Teile der Präsentation in Englisch vorgetragen wurden, bemühte sich der Konsul um eine deutsche Einleitung, die mit großem Applaus belohnt wurde. Neben der

Darstellung des mit deutscher Hilfe erfolgten Aufbaus einer mit europäischen Maßstäben vergleichbaren Infrastruktur, blieb vor allem der Einigungsgedanke der mit elf Landessprachen multikulturell beeinflussten Republik am Kap und die zitierten Worte von Nelson Mandela in bleibender Erinnerung: „The World Cup will help unify people, if there is one thing in this planet that has the power to bind people, it is soccer.“

Den zweiten Höhepunkt des Abends bot Dipl.-Ing. Hubert Nienhoff, Partner/CEO des Architektenbüros Gerkan, Marg und Partner (gmp) aus Berlin mit tiefen Einblicken in den Bau der WM-Stadien, insbesondere der Diva am Meer: dem Green Point-Stadion in Kapstadt. Virtuelle Reisen durch das 68.000 Menschen Platz gebende Stadion, animierte Simulationen seiner optischen Wirkung von Land und Wasser aus, dem imposanten Erscheinungsbild bei Tag und bei Nacht sowie Details zur Konstruktion und Bauphase schlugen viele Gäste in den Bann zeitloser Architektur.

Podiumsdiskussion unter Leitung des SWR-Sportchefs

Während das Auditorium noch die 24-Stunden-Zeitrafferaufnahmen des Licht- und Schattenspiels auf einem der schönsten Stadien mit dem größten freitragenden Glasdach (aus Deutschland) der Welt zur Lounge-Musik verfolgten, wurden parallel die Stühle für die nachfolgende Podiumsdiskussion gerückt. SWR-Sportchef Michael Antwerpes moderierte die mit Michael Bredow, Geschäftsführer der LEUROCOM electronic displays GmbH, Gerd-Udo Hauser, Director International Market Issues der Daimler AG, Hubert Nienhoff, Partner/CEO von gmp Architekten, Erwin Staudt, Präsident des VfB Stuttgart, und Hans R. Zeisl, Vorstandssprecher der Volksbank Rems eG hochkarätig besetzte Expertenrunde. Von dem weltweiten Stadieneinsatz elektronischer Anzeigetafeln aus Winnenden, den Abstrahleffekten eines Michael Schuhmachers auf den PKW-Absatz, der regionalen Wirtschaftsleistung des VfB Stuttgart bis hin zu den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aspekten der Unterstützung des Breiten- und Vereinssports förderten die Fragen und Antworten die enorme Bedeutung des Sports als Wirtschaftsfaktor zutage.

Den passenden Abschluss der Veranstaltung lieferte die Live-Übertragung des Länderspiels Deutschland gegen Argentinien gegen 21.00 Uhr. Zwar erfüllte sich das erhoffte Ergebnis eines Sieges nicht, die 0:1 Niederlage der weit unter ihren Möglichkeiten spielenden deutschen Nationalmannschaft blieb aber der einzige Misston an diesem Abend. Der aber angesichts der überaus gelungenen Veranstaltung der positiven Stimmung keinen Abbruch tat.